



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 169-2018/1
Sachbearbeiter: Mathias Haase / Mareike Flottmann Az.: 510.200
Datum: 18.01.2019

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Schulausschuss	öffentlich	23.10.2018	Zu a) 4:3:3 Zustimmung zum Beschlussvorschlag Zu b) 6:3:1+ Ergänzung	Hg
Bauausschuss und Stadtentwicklung	öffentlich	25.10.2018	Zu a) 3:4:0 Ablehnung des Beschlussvorschlags Zu b) 3:4:0	UG
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	01.11.2018	vertagt	UG
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	15.11.2018	Ohne Beschluss	Hg
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	11.12.2018	vertagt	Hg
Rat	öffentlich	13.12.2018	vertagt	Hg
Schulausschuss	öffentlich	29.01.2019	Siehe Protokoll v. 29.01.19 sowie Fortschreibung	UG
Bauausschuss und Stadtentwicklung	öffentlich	29.01.2019	Siehe Protokoll v. 29.01.19 sowie Fortschreibung	Hg

- Tagesordnungspunkt:** Antrag der CDU/FDP und WiV zum Neubau einer Kinderbetreuungseinrichtung auf dem Gelände des Majors Bruch
- Beschlussvorschlag:**
- A) Der Antrag der CDU/FDP und WiV vom 17.09.2018 (s. Anlage) wird abgelehnt.**
- B) Die vom Rat am 14.12.2017 beschlossene Variante 6 (Kita zur Kastanienschule) wird möglichst kurzfristig umgesetzt. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe gebildet, wie im Sachverhalt der Sitzungsvorlage vorgeschlagen.**

Sachverhalt:

Im Jahr 2017 wurde über 6 mögliche Varianten zur Schaffung von weiteren Kindergarten- und Krippenplätzen ausführlich diskutiert und Ortsbesichtigungen mit Vertretern des Rates, den Lehrern, den Erzieherinnen, den Elternvertretern, den Vertretern der Landesschulbehörde und des Gemeindeunfallversicherungsverbandes durchgeführt.

Nach ausführlichen Abwägungen der Vor- und Nachteile hat sich der Schulausschuss mit seinen stimmberechtigten Schüler-, Eltern- und Lehrervertretern für die Variante 6 (Kita zur Kastanienschule) mit 6:2:1 Stimmen ausgesprochen. Diesem Beschluss ist der Verwaltungsausschuss am 12.12.2017 mit 7:0:0 Stimmen gefolgt. Der Rat der Stadt Vissehövede hat in seiner Sitzung am 14.12.2017 mit 15:5:2 Stimmen ebenso die Variante 6 beschlossen.

In der Variante 6 haben die Vorteile im Gegensatz zu den anderen aufgezeigten Varianten überwogen. Insbesondere ergeben sich dadurch Synergien zum Kindergarten Fabula und damit eine Aufwertung des Gesamtstandortes. Ein weiterer Vorteil des neuen Kindergarten- und Schulkonzeptes als Campus liegt in der noch engeren Zusammenarbeit der Erzieherinnen und Erzieher mit den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule. Der genannte Personenkreis sieht hier insbesondere eine gute Chance, die frühkindliche Bildung noch besser zu gestalten. Schulsozialarbeit und Elternarbeit würden hier an einem Ort zusammengeführt. Eine Konzeption, die Kita und Schule miteinander verzahnt, ist seit einigen Jahren der pädagogische empfohlene Entwicklungsweg.

In der Eildienst NSGB Ausgabe, die vorab per Mail am 27.09.2018 den Gemeinden zugesandt

wurde, erfolgte der grundsätzliche Hinweis des Kultusministeriums über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung durchgängiger Bildungswege und Unterstützung kindlicher Entwicklungsprozesse:

Um Kindern eine kindgerechte und flexible Bildung ohne institutionelle Brüche zu ermöglichen, bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule, ein gemeinsames Bildungsverständnis und eine zwischen beiden Institutionen abgestimmte Gestaltung von anschlussfähigen Bildungsprozessen im Übergang vom Elementar in den Primarbereich.

Um dieses grundsätzlich zu erreichen, stellt die räumliche Nähe von Kindertagesstätte zur Grundschule einen enormen Vorteil dar.

Mit der Umsetzung der genannten Variante wird im gleichen Zuge die notwendige Sanierung der Toilettenanlagen, die Sanierung weiterer Klassenräume und notwendiger Differenzierungsräume realisiert. Ein weiterer Vorteil wird in der Raumflexibilität KiGa / Schule gesehen, die inzwischen ausdrücklich möglich ist.

Im Ganztagsangebot ist auch eine Zusammenarbeit von Kita und Schule denkbar.

Bei der Umsetzung des Projektes wird verwaltungsseitig die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Begleitung der Planungen und der Kostenentwicklung empfohlen. Die Mitglieder sollten hier aus KiGa, Schule, Architektenbüro, Fraktionen und Verwaltung kommen.

Da es dringend notwendig ist mit Maßnahmen zu beginnen, wird eine vorzeitige Ratssitzung empfohlen.

Im Auftrage

Haase, Mathias
Amtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister

Anlagen